

V o r w o r t.

Das Erscheinen unserer Vereinsgabe für 1871 wurde durch unvorhergesehene Zwischenfälle etwas verzögert und konnte dieselbe daher erst im Laufe des Jahres 1872 versendet werden. Da der 29^{te} Band jedoch bereits unter der Presse ist, so wird es uns im nächsten Jahre möglich sein, die erwünschte Ordnung einhalten zu können.

Von unsern diesjährigen Abhandlungen erschien die erste „die drei Dombaumeister Korißer und ihr Wohnhaus“ auch als eigenes Werk in Buchhandel und fand vielfachen Absatz und wohlwollende Beurtheilungen in der Presse.

Die übrigen Arbeiten umfassen meist nur wenige Blätter, da größere Artikel aus Rücksicht für den Raum, welchen die Jahresberichte für 1869 — 1871 erforderten, keine Aufnahme mehr finden konnten.

Mit der Abhandlung unseres verehrten Ehrenmitgliedes, Herrn Ministerialrathes v. Schönwertb, über den unvergeßlichen Schmeller und seine Bearbeitung der bairischen Mundarten mit Bezugnahme auf das Oberpfälzische

IV

haben wir einer bisher in unsern Verhandlungen noch nicht vertretenen Sparte die Bahn eröffnet. Heimische Sitte, Sage und Sprache verdienen wohl dieselbe Rücksicht wie urkundliche Geschichte und wir glauben daher allen jenen, welche sich für diese volksthümlichen Richtungen interessiren einen Gefallen zu erweisen, wenn wir schon hier mittheilen, daß Herr v. Schönwerth auch für die Zukunft seine Mitwirkung gütigst in Aussicht gestellt hat und schon unser 29^{ter} Band eine Sammlung volksthümlicher Sprüchwörter in der Oberpfälzischen Mundart aus seiner bewährten Feder bringen wird.

Den Jahresberichten glauben wir eine kleine Geschichte der Erlebnisse des in Regensburg garnisonirenden 11. Infanterie-Regiments, unter dessen wackerem Offiziercorps wir eine Anzahl von Mitgliebrn zählen, während des letzten Feldzuges beigegeben zu sollen, welche Herr Premierlieutenant Friedrich Teicher, ein sehr eifriges Vereinsmitglied, zu verfassen die Güte hatte.
